

Pressemitteilung ecoprolog GmbH vom 19. März 2024

Markt für Monoverbrennung in Europa boomt

Europaweit gibt es mehr als 200 Monoverbrennungsanlagen und -projekte. Dieser Boom folgt einem zunehmenden Druck in der bodenbezogenen Verwertung von Klärschlamm sowie dem Auslaufen der Deponierung. Dieses ist das Ergebnis einer neuen Marktstudie von ecoprolog.

Derzeit wird rund die Hälfte des Klärschlammes in Europa stofflich verwertet, ganz überwiegend in der Landwirtschaft. Mit einem Marktanteil von rund 25 % ist die thermische Verwertung bereits heute die zweitwichtigste Entsorgungsart. Hinzu kommen Deponierung, Kompostierung und sonstige Verwertungsarten.

Die Deponierung von Klärschlamm ist in den meisten Ländern eingestellt; in den übrigen läuft sie aus. Aber auch die bodenbezogene (oder stoffliche) Verwertung von Klärschlamm gerät zunehmend unter Druck. Der Grund hierfür sind die im Klärschlamm enthaltenen organischen Schadstoffe, Schwermetalle, Krankheitserreger und Mikroplastik. Viele europäische Länder wie Italien, Schweden oder die Niederlande erlassen daher immer strengere Vorschriften für die stoffliche Verwertung von Klärschlamm. Andere, wie die Schweiz, haben die Ausbringung von Klärschlamm in der Landwirtschaft sogar ganz oder teilweise verboten.

Dementsprechend steigt die Nachfrage nach thermischen Verwertungslösungen – wobei auch diese in vielen Ländern schwieriger wird. Der wesentliche Grund hierfür ist die Stilllegung von Kohlekraftwerken, in denen in der Vergangenheit größere Mengen an Klärschlamm mitverbrannt wurden. Vor allem in Österreich und Deutschland sorgt auch das vorgeschriebene Phosphorrecycling für einen weitgehenden Marktausstieg der Mitverbrennung.

Diesem Trend entsprechend ist in Europa ein wachsender Markt für die Monoverbrennung von Klärschlamm zu beobachten. Anfang 2024 waren europaweit 112 Monoverbrennungsanlagen in Betrieb, etwa 90 Projekte befanden sich in unterschiedlichen Planungsstadien. Nach den Prognosen von ecoprolog wird der Markt bis 2035 von 2 Millionen auf 3,5 Millionen Jahrestonnen Kapazität anwachsen.

Mit einer veränderten Entsorgungsinfrastruktur verändert sich auch die Wettbewerbsstruktur im Markt der Klärschlamm Entsorgung. Anlagenbetreiber drängen neu auf den Markt; als Zwischenhändler fungierende Entsorger werden zurückgedrängt.

Die Marktstudie liefert detaillierte Informationen zu Anlagen- und Projektgröße, Hintergrund, Zeitrahmen und Betreiberfirmen. Sie bildet die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der

Klärschlammbehandlung in 30 europäischen Ländern ab. Sie erörtert relevante Technologien in der Abwasserbehandlung, Schlammbehandlung und Schlammbehandlung. Und sie analysiert die Schlüsselfaktoren, die den Klärschlammbehandlungsmarkt in Europa antreiben. Dabei werden Daten kritisch bewertet und Annahmen transparent dargelegt. Die Marktstudie Klärschlammbehandlung in Europa ist erhältlich unter: www.ecoprolog.com.

Über ecoprolog

ecoprolog ist ein Beratungsunternehmen in der Umwelt- und Energietechnik. In diesen Märkten arbeitet ecoprolog als Market Consultant und ist ein etablierter Brancheninsider. Typische Tätigkeiten von ecoprolog sind Markt- und Wettbewerbsuntersuchungen, Commercial Due Diligence, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Stoffstromanalysen.

Kontakt für Rückfragen

Nikolas Buchenau
ecoprolog GmbH
Tel. +49 221 788 03 88-19
n.buchenau@ecoprolog.com